

auf Bundesebene.

Leidenschaft, Motivation, Durchhaltevermögen

Vor laufenden Kameras in Cadolzburg traf Moderator Fabian van der Weidt auf seine beiden Gäste aus der Handwerkskammer: den Vizepräsidenten Christian Sendelbeck und den stellvertretenden Hauptgeschäftsführer

ihren Ausbildern von ihren Erfahrungen. Die Eigenschaften, die Christian Sendelbeck und Rainer Wolf im Interview so wichtig waren, hatten die beiden zur Genüge: Leidenschaft, Motivation und Durchhaltevermögen. „Man muss Leidenschaft mitbringen. Wenn man voller Leidenschaft ist, dann geht man auch gerne die Extrameile, die es braucht, um

Rainer Wolf.

Eintönig? Niemals!

Elena Blaumeiser mag an ihnen besonders, dass „er total vielfältig ist. Er wird nie eintönig und es macht Spaß, für die Patienten unter verschiedenen Materialien verschiedene richtige für jeden Einzelnen zuzusuchen“. Elena und ihr Au

Projekt 2037

Alexander Dänzer-Grassmé neuer Geschäftsführer der Bau-Innung Nürnberg

Über mangelnde Arbeit konnte sich Alexander Dänzer-Grassmé schon nicht beklagen, als der Vorstand der Bau-Innung Nürnberg ihn letzten Sommer fragte, ob er zum Jahreswechsel die Nachfolge von Geschäftsführer Klaus Haller antreten wolle. Einerseits leitet er seit 2012 in der Innung das Referat Bau- und Vergaberecht, andererseits unterhält er eine eigene Kanzlei, in der er als Fachanwalt für Verwaltungsrecht vornehmlich Mandate „rund um das Grundstück“ vertrat.

Die anwaltliche Arbeit wird er nun stark zurückfahren, denn als neuer Geschäftsführer hat er einiges vor. Seine Pläne fasst er mit dem Begriff „Projekt 2037“ zusammen. „Dann werde ich in den Ruhestand gehen, aber vor allem wird die Bau-Innung Nürnberg im Jahr 2037 ihr 150-jähriges Jubiläum feiern und soll auch dann noch gesichert dastehen und in der Öffentlichkeit als Institution im Handwerk wahrgenommen werden.“

„Ich möchte auf dem Bestehenden aufbauen und es zeitgemäß weiterentwickeln“, führt er aus.



Alexander Dänzer-Grassmé ist der neue Geschäftsführer der Bau-Innung Nürnberg.

Foto: Handwerkskammer für Mittelfranken

„Wir haben einem Innungsmitglied eigentlich sehr viel zu bieten“, sagt er nachdenklich, „nur wird das von Außenstehenden leider nicht immer so wahrgenommen. Unter anderem sind wir in der Innung zwei im Baubereich spezialisierte Juristen, an die sich die Innungsmitglieder in allen betrieblichen Rechtsfragen rund um das Baugeschehen ohne weitere Kosten wenden können. Sie erhalten verlässliche Auskunft, weiterführende Beratung und können die Korrespondenz mit einem Streitgegner durch uns führen lassen. In Arbeitsrechtssachen oder im Sozialrecht vertreten wir unsere Betriebe darüber hinaus auch in den Verfahren vor Gericht.“

Was ist und So

Wichtige Änderung

Die wichtigsten Änderungen des Arbeits- und Sozialrechts, die sich Arbeitgeber im Jahr einstellen müssen, im Überblick: **Insolvenzgeld** Der Umlagesatz für das Insolvenzgeld wird für das Jahr 2022 auf 0,1 Prozent festgelegt.

Kurzarbeitergeld Die befristeten Sonderregelungen des Kurzarbeitergelds aufgrund der COVID-19-Pandemie wurden wesentlich bis zum 31. März verlängert:

- Die Möglichkeit, die maximale Bezugsdauer des Kurzarbeitergelds von bis zu 24 Monaten zu verlängern, besteht für weitestgehend drei Monate.
- Verlängerung der Sonderregelungen über den erleichterten Zugang, nach denen statt mindestens 1/3 nur mindestens 10 Prozent der Belegschaft eines Betriebs von einem Entgeltfortzahlungsbefreiung betroffen sein müssen und die Gewährung des Kurzarbeitergelds